

NEUES AUS DEM SUOV

Veteranen unter neuer Führung

Die Veteranen des SUOV haben einen neuen Obmann. Anfang dieses Jahres hat Oberst a D Toni Frisch seine Tätigkeit aufgenommen. Die Veteranen bilden einen nicht zu unterschätzenden Teil des SUOV, weshalb wir uns in dieser Ausgabe der Vorstellung des neuen Zentralobmanns widmen.



Oberst a D Toni Frisch ist neuer Obmann der VVSUOV.

Toni Frisch, Baujahr 1946, stammt aus dem Berner Seeland und lebt seit gut 50 Jahren in Köniz. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und ist stolzer Grossvater dreier Enkelinnen.

Nach seiner Ausbildung als Bauingenieur, spezialisiert auf Umwelt- und Abwasserfragen, war er von 1977 bis 1979, nach dem schweren Erdbeben von 1976 in Guatemala, als Projektleiter von Wiederaufbauprojekten für das EDA und Schweizer Hilfswerke tätig.

1980 trat Frisch offiziell als Mitglied des damaligen Katastrophenhilfekorps ins EDA ein.

Zuletzt und bis zur Pensionierung war er Botschafter, Stellvertretender Direktor des DEZA (Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit), Chef SKH (Schweizerisches Korps für Humanitäre Hilfe) und Delegierter des Bundesrates für Humanitäre Hilfe.

Auch nach seiner Pension blieb Toni Frisch aktiv und wurde bis 2021 vom EDA weiterhin mit verschiedenen Mandaten für die UNO betraut, unter anderem als Berater des UNO-Untergeneralsekretärs für Fragen der Prävention und Bewältigung von Umweltkatastrophen sowie als humanitärer Koordinator der OSZE im Ukraine-Konflikt.

Daneben amtierte Frisch auch als Präsident der Pro Senectute Schweiz und als Vizepräsident des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Seine militärische Karriere begann 1965 als Rekrut der Infanterie in Bern. Er war Stabskp Kdt im Seeländer Inf Rgt 13 und führte während vier Jahren eine schwere Füs Kp. Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeiten liess sich Frisch zu den blauen Trp umteilen. Dort war er Abt Kdt und anschliessend nach der ZS III Kdt Stv im Rgt. Danach übernahm er die Fkt des Chefs Ter D im A Stab. Frisch verblieb weit über das übliche militärische Pensionsalter hinaus im Stab des OFAZ.

Eine spannende Persönlichkeit, der wir an dieser Stelle gerne ein paar Fragen stellen:

+ *Wie ist es dazu gekommen, dass du die Fkt des Zentralobmanns übernommen hast?*

Toni Frisch: Völlig unerwartet. Ein Dienstkamerad, der vor vielen Jahren auch zu ei-

nem Freund geworden ist, sprach davon, dass die Veteranen des SUOV dringend einen neuen Zentralobmann suchten. «Wir suchen schon längere Zeit einen neuen Obmann und haben bisher nur Absagen erhalten.» Ich habe anschliessend an einigen Sitzungen teilgenommen und an der vergangenen Jahrestagung wurde ich gewählt.

+ *Warum liegen dir als Oberst (a D) die Anliegen der Unteroffiziere am Herzen?*

Frisch: Ich habe in meiner langen mil. Karriere natürlich sehr wohl erlebt und erkannt, welche wichtige Rolle die Unteroffiziere in unserem Milizsystem spielen. Ohne tüchtige, verantwortungsbewusste und engagierte Unteroffiziere könnte unsere Armee ja gar nicht funktionieren. Sie stehen als direkte Führer der Truppe und damit ihren Anliegen am nächsten. Sie sind ein unersetzliches, kameradschaftliches Bindeglied zwischen Soldaten und Offizieren. In vielen Fällen hängt der Erfolg von ihnen ab.

Aber nicht nur in der Armee, auch in der Gesellschaft spielen die Unteroffiziere eine wichtige Rolle. In allen sicherheitspolitischen Fragen ist ihre Meinung sehr wichtig, sie sind glaubwürdige Botschafter in ihrem Umfeld und damit in unserem Volk. Diese wichtige Rolle nimmt gegenwärtig an Bedeutung zu und wird noch weiter zunehmen.



Toni Frisch (ganz links) 1996 als Oberstlt und Kdt Stv des LW Na Rgt 24 in einer, wie er selber sagt, für ihn typischen Pose.

NEUES AUS DEM SUOV



1999 am Flughafen Zürich zu Beginn einer Rettungsaktion im Rahmen der humanitären Hilfe.

☒ *Wie beurteilst du die heutige Sicherheitslage?*

Frisch: Vielleicht müsste man sagen «Unsicherheitslage». Zur Zeit des Kalten Krieges war die Lage viel klarer. Der Krieg in der Ukraine, aber vielmehr der russische Angriff auf ein unabhängiges, sich nach Westen orientierendes Land hat nicht nur Europa, sondern teilweise die Welt verändert. Denn die Folgen des Krieges sind global feststellbar. Für viele war es ein Weckruf, einigen sind die Augen aufgegangen, andere reiben sie noch und wiederum andere wollen die Probleme noch jetzt nicht sehen.

Ich hoffe sehr, dass sich die Schweiz nun durchringt, sich von pazifistischen Illusionen löst, sich zur Neutralität, zu einer starken Armee und zur Zusammenarbeit mit dem Ausland bekennt. Aber nicht nur als Lippenbekenntnis, sondern heute und in den kommenden Jahren auch entsprechende, ernsthafte und konkrete Massnahmen trifft. Dafür sind auch die erforderlichen Mittel bereitzustellen.

☒ *Inwiefern prägen deine verschiedenen zivilen Tätigkeiten deine Einstellung zur Armee bis heute?*

Frisch: Ich hatte stets eine enge Verbindung zur Armee. Die DEZA, Humanitäre Hilfe und das Korps für Humanitäre Hilfe arbeiteten in verschiedenen Bereichen zusammen, im In- und Ausland. Die eindrücklichsten Beispiele sind aber sicher die Rettungsaktionen, wie diese, welche

eben beim Erdbeben in der Türkei stattfand. Unter schwierigeren Bedingungen und enger als in solchen Fällen kann man kaum zusammenarbeiten. Alle haben ein Ziel, Leben retten und Menschen versorgen. Auch in diesen Situationen kamen

Frauen, zumeist als Hundeführerinnen zum Einsatz. Sie leisteten zusammen mit den anderen vorzügliche Arbeit. Ich habe selber mehrere solche Rettungsaktionen im Ausland, mit Teams von über hundert Personen, geleitet. Das sind bleibende Eindrücke und Erfahrungen, welche ich auch in meinen mit Funktionen einbringen konnte.

☒ *Was sind deine Ziele mit der VVSUOV – wo liegen deine Schwerpunkte?*

Frisch: Die Veteranen sollen schweizweit wieder besser vernetzt und verankert werden. Ich habe Zeit meines Lebens Netzwerke gestärkt oder neue gebildet. Die Veteranen, aber nicht nur sie, alle Unteroffiziere, sollen sich ernsthaft mit der neuen sicherheitspolitischen Situation auseinandersetzen. Ihre Stimme soll man in der Gesellschaft hören. Mit meinem persönlichen Engagement möchte ich zudem allen Unteroffizieren den verdienten Dank aussprechen und meine Anerkennung für ihre Leistungen in der Vergangenheit und in Zukunft manifestieren.

☒ *Du bist zwar Offizier, aber kennst bestimmt das Credo der Unteroffiziere: Kompetent-Respektiert-Anerkannt.*

VERANSTALTUNGEN

März 2023:

11. Militariabörse Wald (ZH), Saal Restaurant Schwert, Bahnhofstrasse 72, 8636 Wald ZH. Auskunft bei R. Dünki: +41 55 246 31 69
24. – RLV, LLM Ausbildung und Schiessleiter-Ausbildung
25. in Isone, inkl. Übernachtung im Kasernenzimmer. Maximale Anzahl Tn: 30. Anreise Freitagabend bis 1800, Ausb Beginn ist 1930. Anmeldung an ausbildung@suov.ch.
25. Ab 1830 Uhr, Stadthofsaal Uster. Unterhaltungsabend, Militärspiel Uster. Anmeldungen online auf www.militaerspiel-uster.ch oder an der Abendkasse ab 1830 Uhr.

April 2023:

1. RGW Ausb, 0800-1700 mit Indoortraining in Thun und Ei Lauf Schiessen in Rouchgrat, maximale Anzahl Tn: 12. Anmeldung an ausbildung@suov.ch.
20. Referat zum neuen Kampfflugzeug F-35. Dazu Überlegungen eines erfahrenen Piloten zur wichtigen Frage der Zusammenarbeit der Luftwaffe mit dem Ausland bzw. der NATO. Organisator: VVSUOV, der Anlass steht aber allen Mitgliedern offen. Kontakt über: veteranen@suov.ch.

Mai 2023:

6. Delegiertenversammlung SUOV auf der Airbase Locarno, weitere Informationen folgen zu gegebenem Zeitpunkt.
20. San D plus 0800-1700 Trp Ausb Pl Hinwil, maximale. Anzahl Tn: 12.

Juni 2023:

24. Veteranentag in Frauenfeld

September 2023:

16. 4. Schweizerischer Veteranenwettkampf, Reconvilier.
26. Referat über die Internationale Zusammenarbeit der SWISSINT, Besichtigung des Ausbildungsstandorts Stans. Erläuterungen eines Vertreters Kdo Ausb zum Thema «Herausforderungen in der Ausbildung heute und morgen». Organisator: VVSUOV, der Anlass steht aber allen Mitgliedern offen. Kontakt über: veteranen@suov.ch.

Informationen zu den Veranstaltungen gibt es auf der Website unter www.suov.ch.



Berichte, Vorschauen und weitere Informationen zu Ihren Anlässen sowie Fotos dazu, können Sie jederzeit der C Komm SUOV zukommen lassen: medien@suov.ch oder: Monika Bregy, Trongstrasse 5, 3970 Salgesch.

Was bedeutet dieses Credo für dich persönlich?

Frisch: Grundsätzlich sollte dieses Credo überall gelten. Die Unteroffiziere haben wertvolle und unersetzliche Kompetenzen. Diese gilt es zu pflegen, zu fördern und anzuerkennen. Dann werden sie und auch die Armee wieder vermehrt respektiert.

Mit Oberst a D Toni Frisch sprach
Moni Bregy, C Komm SUOV ☒